



Der **Barbarakreis** trifft sich am Mittwoch, dem 30.01.2013, um 15:00 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums.

Die **Helferinnen der kfd St. Joseph** treffen sich zur monatlichen Abrechnung am Dienstag, den 29. Januar 2013 ab 15:00 Uhr



Die **Kolpingsfamilie** trifft sich am Montag, den 28.01.2013 um 19 Uhr im Gemeindezentrum. Thema des Abends ist: „Der Weiße Ring – Arbeit und Zielsetzung.“ Es referiert Rechtsanwalt Tobias Degener.

Das monatliche **Taizé-Gebet** findet am Donnerstag, den 31.01.2013 um 21:00 Uhr in der Kirche Heilig Geist statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Chorgemeinschaft Cantate.



Am 11.02.2013 -- am Rosenmontag -- veranstaltet die **ARG** eine Karnevalsveranstaltung im großen Saal des Gemeindezentrums. Unsere Feier beginnt um 9:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück.

Danach eine frohe Zeit mit Büttenreden, Musik und Karnevalsliedern. Kostenbeitrag: 5,00 €. Karten können erworben werden bei Horst Heinrichsen Tel.: 30 41 77 und Peter Hesse Tel.: 30 08 85.

Gäste sind wie immer „**Herzlich Willkommen**“.

Eindrücke von der Veranstaltung zum „Ehren- und Hauptamtlichentag“ am 20. Januar 2013 im Gemeindezentrum St. Joseph

Am Sonntag, dem 20. Januar 2013 um 17.00 Uhr trafen sich ca. 120 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter der Gemeinde St. Joseph im Gemeindesaal von St. Joseph. Sie alle waren eingeladen worden auf Veranlassung des Gemeinderates und des Pastoralteams.

Angedacht war, für die Menschen, die sich auf vielfältige Weise in der Gemeinde ehrenamtlich engagieren, aber auch für die, die ihre berufliche Arbeit dort leisten, ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes zu setzen. Somit wurden die Anwesenden, unter denen sich auch Herr Pfarrer Norbert Linden befand, von Herrn Pastor Jakschik begrüßt, welcher noch einmal betonte, dass Kirche als Gemeinschaft von dem Miteinander der Menschen lebt. Die anschließende Moderation des Abends übernahm Herr Matthias Röcken in seiner Funktion als Vorsitzender des Gemeinderates. Auch er würdigte die von den Anwesenden für die Gemeinde geleistete Arbeit und das Engagement, bat jedoch, die Menschlichkeit noch mehr in den Vordergrund zu rücken, vor allem im Hinblick darauf, zu verzeihen, wenn Fehler - nicht zuletzt aufgrund der eingeschränkten Personalsituation - in der Gemeindegearbeit auftreten würden.

Danach wurde der Startschuss zum Essen gegeben. Jugendliche der „Boje“, einer Einrichtung der Jugendberufshilfe, tischten flink Suppe, Häppchen und köstlichen Nachtisch auf und waren stets bemüht, einen jeden mit Getränken zu versorgen. Eingestimmt durch gutes Essen und fürsorgliche Bedienung konnte es auf den Höhepunkt des Abends zugehen. Der Musikkabarettist Christian Hirdes, welcher bereits vielfach in Radio und Fernsehen aufgetreten war und sich zu den Gewinnern mehrerer renommierter deutscher Kleinkunstpreise zählen kann, gab ab 19:00 Uhr für 2 x 45 Minuten sein Können zum Besten.

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



Fortsetzung:

Mit unglaublicher Sprachgewandtheit und Wortwitz trug er Lieder und Gedichte vor, teils am Klavier und auch mit Gitarre und trieb so manchem vor lauter Lachen die Freudentränen ins Gesicht. „Dieser Künstler“, so sagte am Ende der Veranstaltung Gemeinderatsvorsitzender Matthias Röcken, „hat es faustdick hinter den Ohren“, denn der so unscheinbar daher kommende junge Mann ist ein Sprachjongleur, der seinesgleichen sucht und es zugleich versteht, sein Publikum einzubinden. Nach zweimaliger Zugabe und einem Blumenstrauß, der ihm von einem Mädchen aus der Gemeinde zum Dank überreicht wurde, wurde der Künstler unter tosendem Beifall aus dem Gemeindesaal entlassen.

Es war, so glaube ich, für alle Beteiligten ein gelungener Abend. Sätze wie „Herrlich, selten so gelacht.“ oder „Schön, mal wieder so gemütlich beieinander gesessen zu haben.“ waren zu hören und die zufriedenen, fröhlichen Gesichter, in die ich am Ende der Veranstaltung blicken konnte, spiegelten diesen Eindruck wider.

Herzlichen Dank an dieser Stelle den Initiatoren dieser Idee, die sicherlich auch eine Ermunterung für den ein oder anderen Menschen darstellen könnte.

Manuela Walbaum

Jahresplanung 2013 des Pfarreimagazins niko

Redaktionstermin für die **Osterausgabe** ist am 18. Februar. Das Heft erscheint zum 17. März, eine zügige Verteilung in den 14 Tage vor Ostern ist wünschenswert.

Vor den Sommerferien, am 7. Juli, kommt die zweite Ausgabe, Redaktionsschluss hierfür ist am 10. Juni.

Die Weihnachtsausgabe ist am Anfang der Adventzeit zum 24. November vorgesehen.

Die Gemeinde St. Joseph hat jede Woche aktuelle Hinweise, zeitnahe Berichte und meist ein Schwerpunktthema im **Blickwinkel**.

Dreimal im Jahr bietet **niko** darüber hinaus einen vielfältigen Überblick über die gesamte Pfarrei, die Nachbargemeinden und St. Joseph - Beiträge aus vielen Bereichen vorausgesetzt.

Fragen und Artikel bitte senden an: bernhard.knaffla@online.de.



Karneval und Kirche gehören zusammen

In unseren Breiten feiern die meisten Karneval und kaum jemand kann sich dem närrischen Treiben entziehen... - abgesehen von den überzeugten Karnevalsgegnern oder -muffeln, die nicht selten auch die Flucht ergreifen. Übersehen wird dann schnell, dass Karneval und Kirche zusammengehören.



Gemäß biblischer Überlieferung hat Jesus 40 Tage in der Wüste gefastet, was Vorbild für die christlichen Fastenzeiten ist, nämlich für die Zeit vor dem Osterfest wie früher auch vor dem Weihnachtsfest, als der Advent noch länger als vier Wochen dauerte. Jeweils vor diesen Fastenzeiten wurde noch einmal ausgelassen gefeiert, was sich auch in der Namensgebung widerspiegelt: Karnevale kommt von Carne vale (Fleisch adé), Fastnacht oder rheinisch Faste(I)ovend bezeichnet den Vorabend der Fastenzeit, wobei sich selbiger mittlerweile etwas ausgedehnt hat. Somit ist der Karneval primär bezogen auf die Fastenzeit bzw. auf die dahinter liegenden großen Christlichen Feste.

Der 11.11. ist 40 Tage vor Weihnachten, an dem die einen Karneval, die anderen St. Martin feiern. Der 40. Fastentag vor Ostern hingegen ist der Aschermittwoch. Er setzt dem närrischen Treiben den Endpunkt. Ursprünglich waren die jecken Tage auf die letzte Woche vor Aschermittwoch beschränkt. In dem Buch „Der Carneval in Köln vor 1823“ kann man lesen: „Die Vorfeier des Carnevals begann mit dem sogenannten Weiberfastnacht am Donnerstag vor demselben“. In vielen Sprachen wird Weiberfastnacht der "fette Donnerstag" genannt. Es war der letzte Schlachttag vor der österlichen Fastenzeit, denn im Mittelalter galt der Donnerstag als allgemeiner Schlacht- und Backtag.

(Quelle: Katholisches Stadtdekanat Bonn, Pressestelle)

Renovierung der Kirche St. Joseph

Um den Angehörigen unserer Gemeinde einen Einblick in die Renovierungsarbeiten in unserer Sankt-Joseph-Kirche zu ermöglichen, (das Betreten der Baustelle ist Unbefugten aus Sicherheitsgründen untersagt) werden auf unserer Internetseite www.st-jupp.de regelmäßig Fotos von den Bauarbeiten veröffentlicht. Schauen Sie doch mal rein!